

JAHRESBERICHT 2020



Die finanziellen Herausforderungen durch die Coronapandemie haben gezeigt, wie wichtig eine finanzielle Basisbildung ist, um in Krisensituationen richtig handeln zu können.



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer	3
Vorwort	4
Coronajahr 2020	5
Betreutes Konto	6
Budgetcoaches	7
Wir helfen – kompetent und kostenfrei	8
Organigramm	9
MitarbeiterInnen und ehrenamtliche Budgetcoaches	10
Beratungsstatistik 2020	13
Österreichstatistik 2020	17
Finanzbildung 2020 - Projekte & Bildungsarbeit / Finanztraining	18
OÖ Finanzführerschein 2019/2020	19
E-Learning Finanzkompetenz	20
Verbraucherbildung - www.konsumentenfragen.at	21
Öffentlichkeitsarbeit	22
Informationsmaterialien	24
Impressum	27

G R U S S W O R T E

von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

Das Corona-Jahr 2020 hat für viele Menschen große finanzielle Herausforderungen mit sich gebracht: **Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Auftragseinbußen oder gänzlichen Wegfall der Arbeitsgrundlage.** Vielen von ihnen drohen große **Zahlungsschwierigkeiten**, wenn sich die Situation für sie nicht nachhaltig verbessert. Stundungen und Ratenanpassungen sind zwar für den Moment hilfreich, verschieben das Problem aber nur nach hinten. Noch in diesem Jahr ist mit einem starken Anstieg der Beratungszahlen in Oberösterreich zu rechnen. Daher ist es mir auch persönlich ein großes Anliegen, für 2021 **zusätzliche finanzielle Ressourcen** aus dem Sozial-Ressort für die Schuldenberatung in Oberösterreich bereitstellen zu können.

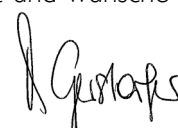


Zu befürchten ist, dass nach Ablauf der Stundungszusagen die **Kosten-Zinsen-Spirale** gnadenlos zuschlagen wird. Das bedeutet, dass die Schulden durch Zinsen und Eintreibungskosten immer rasanter ansteigen, bis die verschuldete Person schlussendlich zahlungsunfähig ist. Daher setze ich mich gemeinsam mit der SCHULDNERHILFE OÖ schon länger dafür ein, dass der Gesamtschuldenbetrag durch die Betreibungskosten auf höchstens das Doppelte des ursprünglichen Betrags anwachsen darf. So lässt sich vermeiden, dass Schulden unverhältnismäßige Ausmaße annehmen, die mit den eigentlichen Schulden in überhaupt keiner Relation mehr stehen.

Zu begrüßen ist die anstehende **Novellierung des Privatkonkurses** und die Verkürzung auf drei Jahre im Zuge der von der EU-Kommission vorgelegten „Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz“ (RIRL). Sie ermöglicht eine schnellere Entschuldung für zahlungsunfähige SchuldnerInnen.

Die durch die Corona-Krise hervorgerufenen finanziellen Probleme in Privathaushalten zeigen auch einmal mehr, wie wichtig die **präventive Arbeit der SCHULDNERHILFE OÖ** mit ihren zahlreichen Finanzbildungsangeboten ist. Zwar konnte sich niemand auf eine Pandemie vorbereiten, aber die aktive Auseinandersetzung mit den persönlichen Finanzen und vorausschauendes Planen und Kalkulieren lassen einen auch Krisenzeiten besser überstehen. Es freut mich sehr, dass viele Schulen auch in Zeiten von Distance Learning und Schichtbetrieb die Bedeutung des Themas erkennen und das vielfältige Angebot von OÖ Finanzführerschein und Finanzworkshops fix in ihrem Schuljahr verankert haben. So werden junge Menschen hervorragend auf ein eigenständiges Geldleben vorbereitet.

Ich bedanke mich beim Team der SCHULDNERHILFE OÖ für die gute und enge Zusammenarbeit und wünsche allen Leserinnen und Lesern des Jahresberichtes eine interessante und anregende Lektüre.



Ihre Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

V O R W O R T

Mitte März wurde aus einem scheinbar normalen Jahr mit normalen Herausforderungen das außergewöhnlichste Jahr in der langen Geschichte der SCHULDNERHILFE OÖ. Schon ein paar Tage vor der historischen Pressekonferenz der Bundesregierung am 13. März 2020 haben wir uns auf das drohende Szenario vorbereitet: So wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen und vorsorglich Notebooks an MitarbeiterInnen verteilt, um auch im Home-Office arbeiten zu können. Ab diesem Zeitpunkt stand natürlich auch bei uns das restliche **Jahr im Zeichen von Corona**.



Brigitta Schmidberger
(Vereinsobfrau)

Die Pandemie und die damit einhergehenden Schutzmaßnahmen brachten zahlreiche Herausforderungen mit sich. In der **Beratung** stand vor allem die Erreichbarkeit für die KlientInnen im Vordergrund unserer Bemühungen. Auch im harten Frühjahrslockdown waren wir für Betroffene immer erreichbar und konnten uns trotz der Einschränkungen um ihre Anliegen kümmern. Dafür musste technisch nachgerüstet werden und gab es zahlreiche organisatorische Herausforderungen.

Im **Präventionsbereich** waren schlagartig alle Workshops in Schulen und Sozialeinrichtungen abgesagt. Die frei gewordenen Ressourcen wurden in Absprache mit dem Sozial-Ressort des Landes OÖ dafür genutzt, Innovationen voranzutreiben und Vorbereitungen für eine Rückkehr in die Schulen (Stichwort: Schutzmaßnahmen und Distance Learning) zu treffen. Besonders erfreulich: Seit März 2020 wird der OÖ Finanzführerschein als **Finanzführerschein Wien** nun auch von der Schuldnerberatung Wien umgesetzt. Und der Finanzführerschein wird auch international wahrgenommen: Für eine Online-Veranstaltung im April 2021, welche im Rahmen eines Projektes für die **EU-Kommission (DG JUST)** stattfindet, erhielten wir die Anfrage, den **OÖ Finanzführerschein als Best Practice Beispiel für Financial Literacy** einem internationalen Publikum vorzustellen.



Ferdinand Herndler
(Geschäftsführer)

Auch auf Mitarbeiterebene war es ein besonders herausforderndes Jahr. Gemeinsame Aktivitäten fanden nicht statt, die **Arbeitsatmosphäre** war ein Leben auf Distanz mit Videokonferenzen und Trennung nach Stockwerken. Masken und Plexiglaswände prägten das Bild. Und bis tief ins Jahr 2021 hinein wird uns all dies voraussichtlich noch begleiten.

Wir hoffen, dass mit der Umsetzung der **Insolvenzordnungsnovelle** ein Instrument geschaffen wird, mit dem die finanziellen Probleme, die durch die Pandemie entstanden sind, für alle Beteiligten rasch einer Lösung zugeführt werden können.

An dieser Stelle danken wir allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem Bundeskanzleramt Sektion Familie und Jugend, der Arbeiterkammer OÖ und dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen finanzieren und ermöglichen.

Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

Mag.^a Brigitta Schmidberger
Obfrau

DSA Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger
Obfrau Stellvertreterin

Dr. Maximilian Burkowski

Mag.^a Marion Huber

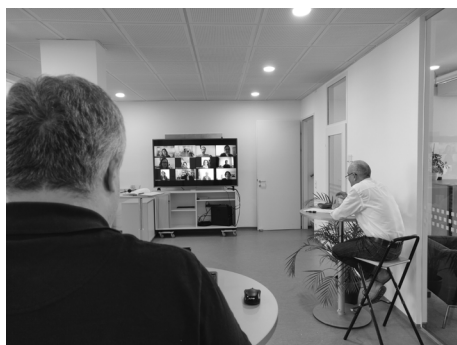
Dr.ⁱⁿ Christine Haiden
Schriftführerin

Mag.^a (FH) Alexandra Riegler-Klinger MA, MSc, MAS
Kassierin

DSA MMag. Dr. Christian Stark

CORONA JAHR 2020

Das Jahr 2020 begann eigentlich mit Umbauarbeiten in den Büroräumlichkeiten und man ging davon aus, dass dies wohl die größte Baustelle des Jahres sein würde. Mit dem coronabedingten Lockdown im Frühjahr änderte sich dies schlagartig. Am 16. März 2020 wurde ein **Krisenstab** mit einem Kernteam einberufen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Der harte Lockdown im Frühjahr bedeutete für die SCHULDNERHILFE OÖ: **Home-Office** für die meisten MitarbeiterInnen und Koordination durch Schlüsselkräfte vor Ort. Besprechungen fanden ab diesem Zeitpunkt nur noch über **Videokonferenzen** statt.



In der Beratung war eine **durchgehende Erreichbarkeit** stets gegeben. Dabei wurde zunächst auf telefonische Beratung umgestellt. Ab Anfang Mai war die Beratungsstelle auch schon wieder für persönliche Termine besetzt. Dafür wurden die Arbeitsplätze rasch mit Plexiglastrennwänden ausgestattet, Masken und Desinfektionsmittel angeschafft und Belegungspläne für die Arbeitsplätze erarbeitet. So konnte ein reibungsloser Ablauf immer entsprechend den jeweils gültigen Covid-Schutzmaßnahmenverordnungen gewährleistet werden.

Das große **Engagement der MitarbeiterInnen** und die Kreativität des ganzen Teams hat auch für einen **Innovationsschub** in vielen Bereichen gesorgt: Erklärvideos und Corona-Infos auf der Website, Lernpakete, Kahoots, Learning-Snacks und die Entwicklung von Online-Workshop-Formaten, die Erarbeitung eines Finanzführerscheins für den Sonderschulbereich, eine wöchentliche Kolumne in der Regionalzeitung Tips, Berechnungstools für den Alltag im Downloadbereich unserer Homepage, Zertifikatsverleihungsvideos als Ersatz für die entfallenen Festveranstaltungen wurden unter anderem realisiert. Viele Entwicklungen wurden durch die Krise erst angestoßen und manches wird auch in Nachkrisenzeiten als sinnvolle Ergänzung zum Bisherigen bestehen bleiben. Darüber hinaus wurde auch laufend im EDV-Bereich nachgerüstet, um unter den geänderten Rahmenbedingungen optimal arbeiten zu können.

Inzwischen haben sich die adaptierten Arbeitsabläufe **gut eingespielt** und hat sich wieder eine gewisse Routine eingestellt. Wir rechnen 2021 mit einem starken **Anstieg der Nachfrage** nach unseren Beratungsangeboten, da bei vielen Menschen Corona und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Wirtschaft tiefe Spuren in den persönlichen Finanzen hinterlassen hat.

BETREUTES KONTO

Betreutes Konto

Ein Angebot zur Existenzsicherung

Das Betreute Konto der SCHULDNERHILFE OÖ übernimmt seit 2014 die **Durchführung und Überwachung existenzieller Zahlungen** (z.B.: Miete, Energiekosten) für Personen, die bei der Einhaltung und Einschätzung von Zahlungsprioritäten Unterstützung brauchen.

Bei Problemen werden die dafür durch die Kundin bzw. den Kunden legitimierten betreuenden Einrichtungen oder Personen von der SCHULDNERHILFE OÖ informiert, damit diese gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden rasch an der Problembeseitigung arbeiten können. Durch diese schnelle Informationsweitergabe und Problembearbeitung sollen **höhere Folgekosten vermieden** werden.

Über alle Buchungen, sowie fehlende Eingänge und nicht durchführbare Ausgänge werden die Kundinnen und Kunden zeitnah **per SMS und oder E-Mail am Laufenden** gehalten. Zu diesem Zweck werden pro Monat über 2.300 SMS versendet.

Ca. 25 % der aktiven **Betreuungen** werden **durch Einrichtungen aus dem psychosozialen Bereich** geleistet, 23 % werden durch **Einrichtungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe** unterstützt. Der Anteil an Betreuungen aus dem Bereich **Wohnungslosenhilfe** beträgt 26 %, der Rest verteilt sich auf **Bewährungshilfe, Privatpersonen und sonstige Einrichtungen**.

Per 31.12.2020 gab es 146 aktive betreute Konten für 83 Frauen und 63 Männer. Somit konnte die KundInnenanzahl im Vergleich zu 2019 trotz Corona-Pandemie nahezu gehalten werden. Insgesamt wurden seit Start des Betreuten Kontos 271 Konten eröffnet.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 12.025 Buchungen mit einem Volumen von € 2.235.145,00 vom Team des Betreuten Kontos durchgeführt.

Seit 2014 wurden insgesamt 125 Konten wieder geschlossen. Bei der Schließung wurde von mehr als 40 % der Kundinnen und Kunden angegeben, die finanziellen Angelegenheiten zukünftig wieder alleine übernehmen zu können. Weitere 20 % der geschlossenen Konten wurden auf Grund weggefallener Voraussetzungen (z.B. Umzug, Betreuungsende) geschlossen. Die restlichen weniger als 40 % der Beendigungen lassen sich unter den Überbegriffen „Kontakt- und Kooperationsabbruch“ subsumieren.

BUDGETCOACHES

Andrea Gessert ist seit 2013 als Budgetcoach im Rahmen unserer Freiwilligenarbeit bei uns tätig. Sie gibt uns nachfolgend einen Einblick in ihre langjährige Erfahrung:

Aufs Erste klingt „Budgetcoaching“ nach einer recht sachlichen und rationalen Angelegenheit. Manchmal ist es das auch tatsächlich. Meistens ist die Aufgabe eines Budgetcoachs jedoch viel, viel bunter, interessanter und vielfältiger. Als Budgetcoach bin ich in einen zutiefst persönlichen (das ist bei Geld nun mal so) Lebensbereich meiner Kundin involviert. Es liegt an mir, den Raum dieser Beziehung so vorzubereiten, dass meine neue Kundin zu mir Vertrauen fassen kann.



Unweigerlich geht es oft sehr rasch ans „Eingemachte“. Das (fehlende) Geld als Ausdruck/Ergebnis von Lebensereignissen – selbst verursacht durch Leichtsinn, Gutgläubigkeit oder auch als existenzbedrohende Folge von Krankheiten, Arbeitslosigkeit, Schicksalsschlägen etc. Wobei meist nicht eindeutig festzulegen ist, was Ursache und was Wirkung ist. Dramatisch ist die Ausgangssituation aber allemal.

Budgetcoach Andrea Gessert

Als Budgetcoach bin ich Coach, Beraterin und ZuhörerIn. Oft auch Sprachrohr, wenn es um Amtswege, Arbeitssuche oder Probleme mit Behörden geht, besonders dann, wenn es Sprachprobleme gibt. Ein Aspekt, den ich an meiner freiwilligen Arbeit als Budgetcoach sehr schätze, ist die Tatsache, dass ich mit meiner Kundin nach vorne schaue. Wie können die fünf Jahre bewältigt werden, sodass einerseits die Verpflichtungen aus dem Privatkonkurs erfüllt werden und andererseits genügend Geld zum Leben übrigbleibt? Und wie kann vorgesorgt werden, damit es nicht mehr zu einer solchen Situation kommt?

Ganz besondere Erlebnisse sind gemeinsam bewältigte Krisen und natürlich der Moment, wo das Budgetcoaching beendet werden kann, weil finanziell alles wieder auf soliden Beinen steht.

Bei dem im Jahr 2009 initiierten Nachbetreuungskonzept EURO-FIT Budgetcoaching werden Kundinnen und Kunden der SCHULDNERHILFE OÖ während des Privatkonkurses durch ehrenamtliche Budgetcoaches individuell begleitet. Ziel ist die Unterstützung von Menschen in einer finanziell sehr angespannten Lebensphase und die damit verbundene nachhaltige Sicherung ihrer Entschuldung. Auch 2020 wurden diese Nachbetreuungen mit Erfolg durchgeführt.

Zahlen und Fakten per 31. Dezember 2020

- Aktuell laufende Nachbetreuungen: **31**
- Im Jahr 2020 haben **27 Budgetcoaches** bei uns mitgearbeitet
- Die **durchschnittliche Betreuungsdauer** beträgt **21 Monate**

Die SCHULDNERHILFE OÖ dankt allen Budgetcoaches für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement!

WIR HELFEN – KOMPETENT UND KOSTENFREI

Schuldenberatung

Wir unterstützen betroffene Personen:

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung,...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit EURO-FIT Budgetcoaching in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- mit Budgetberatung bei Fragen zu den Haushaltsfinanzen
- mit dem Betreuten Konto in der Existenzsicherung

Familienberatung

Wir bieten Hilfestellung:

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

Beratung bei Spielsucht www.spielsuchtberatung.at

Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für SpielerInnen und deren Angehörige.

Eine offen geleitete Gruppe für SpielerInnen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutisch geleiteten Gruppen für SpielerInnen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

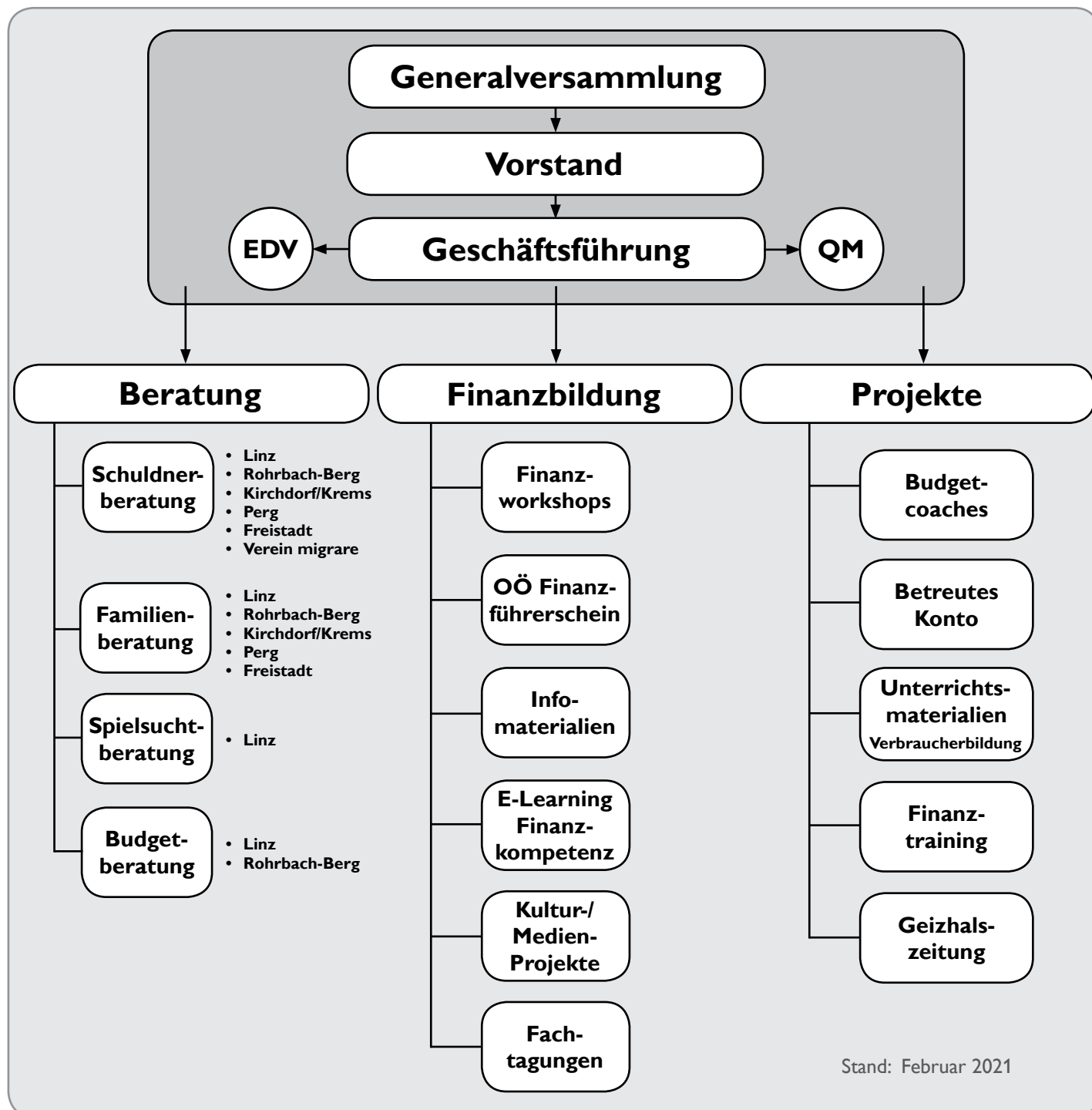
Finanzbildung

Ziel der Finanzbildung ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

Die Finanzbildung beruht auf drei Säulen:

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, E-Learning Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate,...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellungen, Interviews, Theater, Filmprojekte,...)

ORGANIGRAMM



MITARBEITERINEN



Manina Anreither, BA
Administration
OÖ Finanzführerschein



Christian Balleitner, MA
Schuldnerberatung



Sabine Beilner
Verwaltung



Adelheid Bindeus
Verwaltung
Rohrbach-Berg
(bis 31.12.2020)



Mag.ª (FH) Martina Brunner
Schuldnerberatung



Kathrin Eiber, BA
Administration
Finanztraining,
Betreutes Konto



Rosa Falkner
Reinigung
Rohrbach-Berg
(bis 31.01.2021)



Rene Fischer
Zivildienst
(seit 01.09.2020)



Mag.ª Maria Grabner
Schuldnerberatung,
Mediation, Familien- und
Scheidungsberatung,
Außenstelle Rohrbach-Berg



Mag.ª (FH) Christina Grandl
OÖ Finanzführerschein



Mag.ª Irene Gruber
OÖ Finanzführerschein



Eva Grübl
Verwaltung
(derzeit in Karenz)



Judith Grillenberger, BA BA
Verwaltung
(seit 15.02.2021)



Mag. (FH) Ferdinand Herndler
Geschäftsführung,
Schuldnerberatung,
Spielsuchtberatung



Mag.ª Katrin Haslinger
OÖ Finanzführerschein
(bis 30.11.2020)



Natascha Kastner
Verwaltung



Behice Kaya
Reinigung Linz



Johannes Kletzl, BA
Betreutes Konto, IT



Karin Köhler
Verwaltung



Mag.ª Alexandra Köchle
Schuldnerberatung,
Beratung bei migrare,
Geizhalszeitung



Agon Krasniqi
Zivildienst
(bis 30.06.2020)



Mag.ª Katharina Krenn
OÖ Finanzführerschein



Felix Löffler
Verwaltung



DBP Katharina Malzer
stv. Geschäftsführung,
fachliche Leitung Beratung,
Schuldnerberatung, Familien-
und Scheidungsberatung,
Mediation, Ehrenamtprojekt
Budgetcoaching,
Geizhalszeitung



Mag.ª Tamara Mahringer
Schuldnerberatung,
Betreutes Konto



Günter Malzner
IT-Admin
(seit 01.09.2020)



Martina Mayrhofer
Verwaltung,
Betreutes Konto



Lorenz Nimmervoll
Zivildienst
(seit 01.12.2020)



Mag. Johann Nußbaumer
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



DSA Elisabeth Pichler
Schuldnerberatung, Familien-
und Scheidungsberatung,
Außenstelle Freistadt



Mag.ª Doris Pilgerstorfer
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



Nina Pointner, MA
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



Mag. Thorsten Rathner
Fachliche Leitung
Institut Finanzkompetenz



Mag.ª Irmgard Richter
Finanztraining,
E-Learning



Johanna Rosenleitner, BSc
Finanztraining
(bis 30.06.2020)



Mag.ª Julia Schnauder
Schuldnerberatung
(derzeit in Karenz)



Markus Seiberl, MA
Finanzbildung,
Finanztraining,
Verbraucherbildung



Christina Sexlinger, BA
Schuldnerberatung
(seit 02.11.2020)



Karin Simmel
Verwaltung
Rohrbach-Berg
(bis 30.11.2020)



Mag.ª Hanna Steiner, MA
Schuldnerberatung
(seit 01.02.2021)



Valentin Stiksel, MSc
(bis 31.08.2020)



Julia Stingeder, BA
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Betreutes
Konto, Familien-/Scheidungs-
beratung, Außenstelle Perg



Mag. (FH) Wulf Struck
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Mediation,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Qualitätsmanage-
ment, Ehrenamtprojekt
Budgetcoaching



Mehmet Tasdemir
Zivildienst
(bis 31.05.2020)



DI (FH) Horst Tinnes
OÖ Finanzführerschein,
E-Learning,
Finanztraining,
IT und Medien



Thomas Wansch
Zivildienst
(seit 01.10.2020)



Mag.ª Eva Weichselbaum
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Außenstelle
Kirchdorf/Krems



Mag.ª Doris Wöckinger
Schuldnerberatung

E H R E N A M T L I C H E

Standort Linz



**Florian
Bauer**



**Alexander
Baumgartner**



**Eveline
Boschofsky**



**Wolfgang
Dirisamer**
(bis 06/20)



**Joachim
Effenberger**



**DI Iris
Felbauer**



**Rudolf
Felbauer**



**Andrea
Gessert**



**Daniel
Kerschbaumer**



**Elmer
Krahn-Braun**



**Michael
Mahringer**



**Renate
Mittermayr, BA**
(bis 02/20)



**Mag.ª Helga
Nagl**



**Klaus
Orthner**



**Elke
Polland**



**Dipl. Kfm.
Curt Norbert
Schorn**
(bis 09/20)



**Dr. Oskar
Slezak**



**Mag.ª Astrid
Zierer, MSc**
(bis 09/20)

Standort Rohrbach-Berg



**Mag.ª Bettina
Ecker**



**Mag.ª Silke
Köppl**



**Mag.ª Andrea
Weidenholzer**



**Helmut
Wolkerstorfer**



**Stefan
Pilz**

Standort Perg

Standort Kirchdorf/Krems



**Edwin
Demberger**



**Gerlinde
Leitner**



**Martina
Trinko**



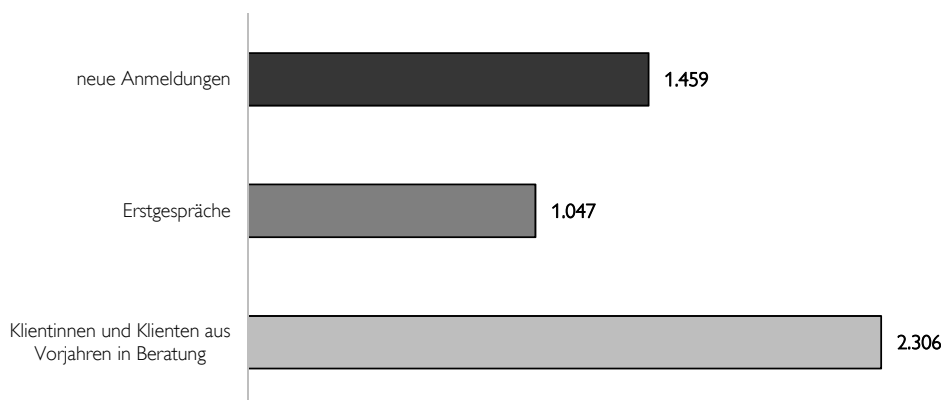
**Susanne Maria
Willinger**
(bis 07/20)

Standort Freistadt

BERATUNGSSTATISTIK 2020

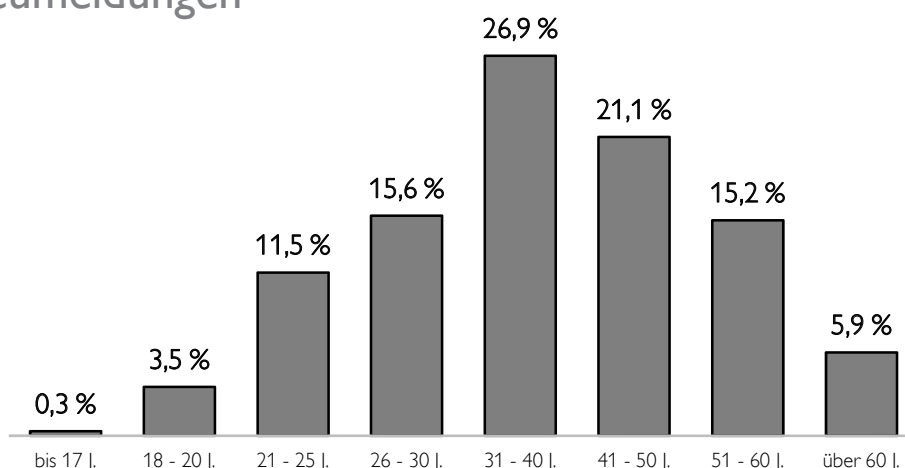
Neumeldungen, Erstgespräche, Klientinnen und Klienten aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2020 wurden 3.767 Akten bearbeitet und 5.845 Beratungsgespräche durchgeführt. Schuldenregulierung ist ein Prozess, der meist mehrere Jahre dauert. Dies zeigt sich auch daran, dass die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung wesentlich höher ist als die Zahl der Erstgespräche.**

Alter der Neumeldungen

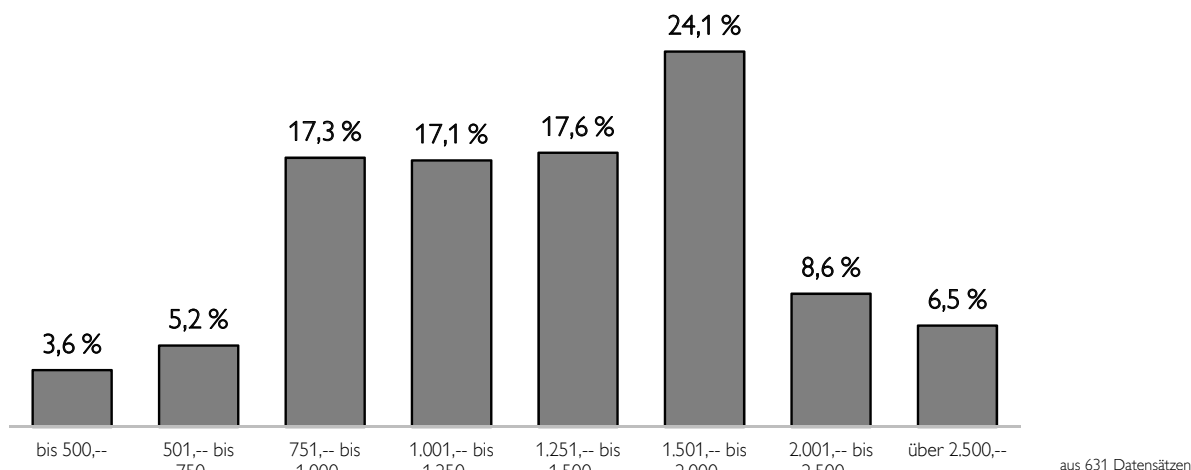


aus 1.273 Datensätzen

Im Jahr 2008 lag der **Anteil der Jugendlichen bis 25** unter den Neumeldungen noch bei alarmierenden 22,1 %. Als Reaktion darauf hat die SCHULDNERHILFE OÖ ihr Präventionsangebot massiv ausgebaut und erreicht so jährlich tausende junge Menschen in Oberösterreich mit diversen Bildungsangeboten. Dass Prävention wirkt, zeigt die Entwicklung seither. Denn **auch 2020 blieb der Anteil an Ratsuchenden aus dieser Altersgruppe mit 15,3 % niedrig.** Der Anteil der bis 30jährigen liegt nach 38,6 % im Jahr 2008 auf 30,9 % im Jahr 2020.

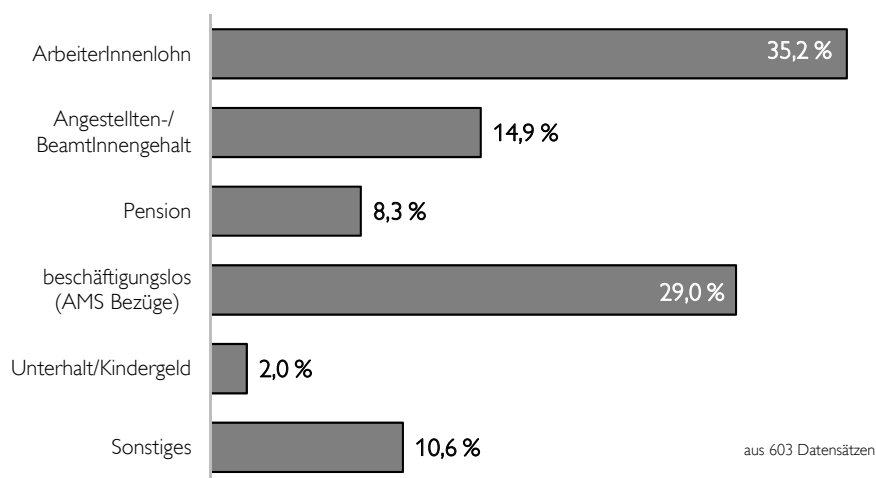
Einkommenshöhe der Neumeldungen

Nettobeträge in EUR ohne Sonderzahlungen



Fast die Hälfte der Neumeldungen muss mit einem Einkommen bis EUR 1.250,-- netto monatlich auskommen. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 65.510,49. Jede zweite Neumeldung hat mehr als EUR 24.579,45 Schulden (bereinigter Median). Davon entfallen erfahrungsgemäß mehr als die Hälfte auf Zinsen und Eintreibungskosten. Die große Diskrepanz zwischen Einkommen und Verschuldungshöhe macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. Für viele Betroffene mit niedrigem Einkommen bedeutet die **Privatkonkursnovelle** von November 2017 und der damit einhergehende **Wegfall der Mindestquote von 10 % endlich Zugang zu einer Entschuldung**, die ihnen bis dahin nicht möglich war.

Art des Einkommens bei den Neumeldungen

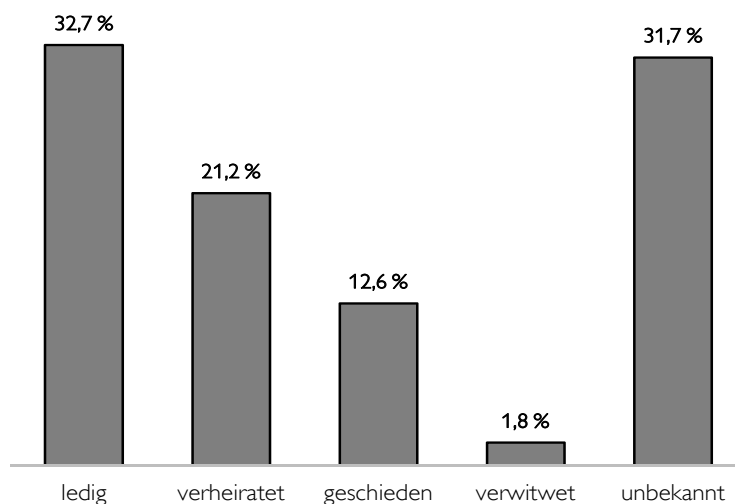


Der Großteil der Neumeldungen verfügt über ein geregeltes Einkommen. Der Anteil der **Beschäftigungslosen lag im abgelaufenen Jahr bei 29,0 %**.

Oft macht erst der Wegfall des Arbeitsplatzes Rückzahlungen unmöglich und die Einkommensverminderung führt fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten.

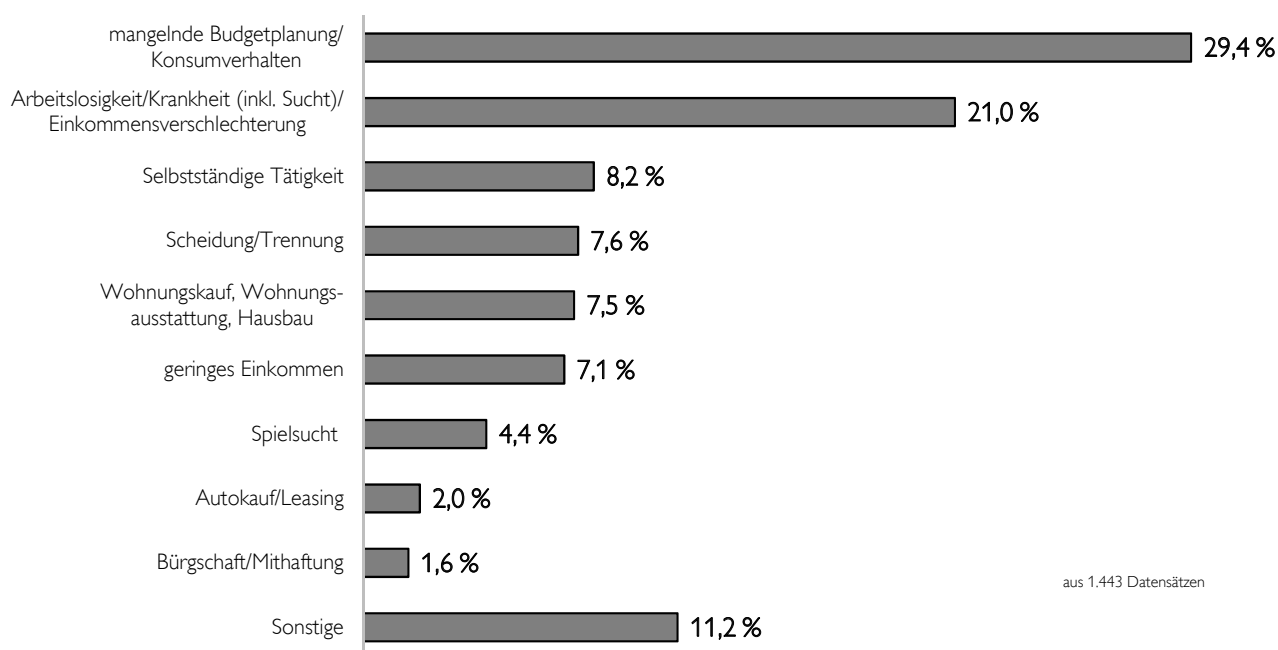
Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Mindestsicherung/Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

Familienstand der Neumeldungen



aus 1.459 Datensätzen

Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen

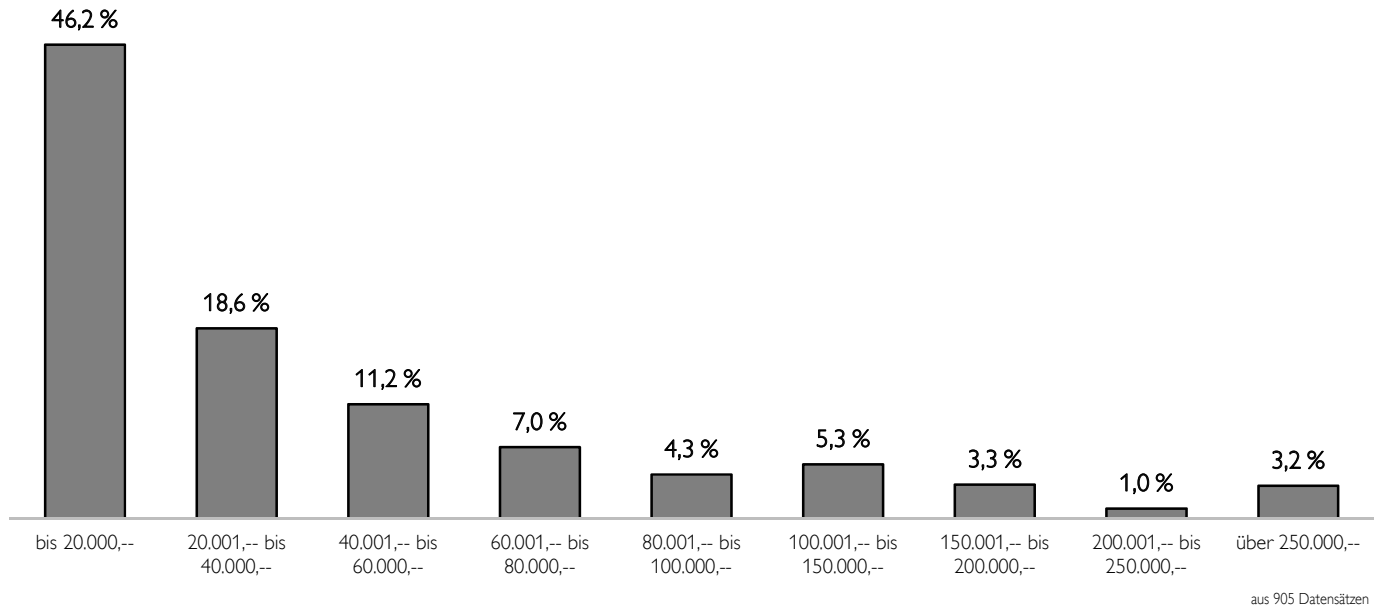


aus 1.443 Datensätzen

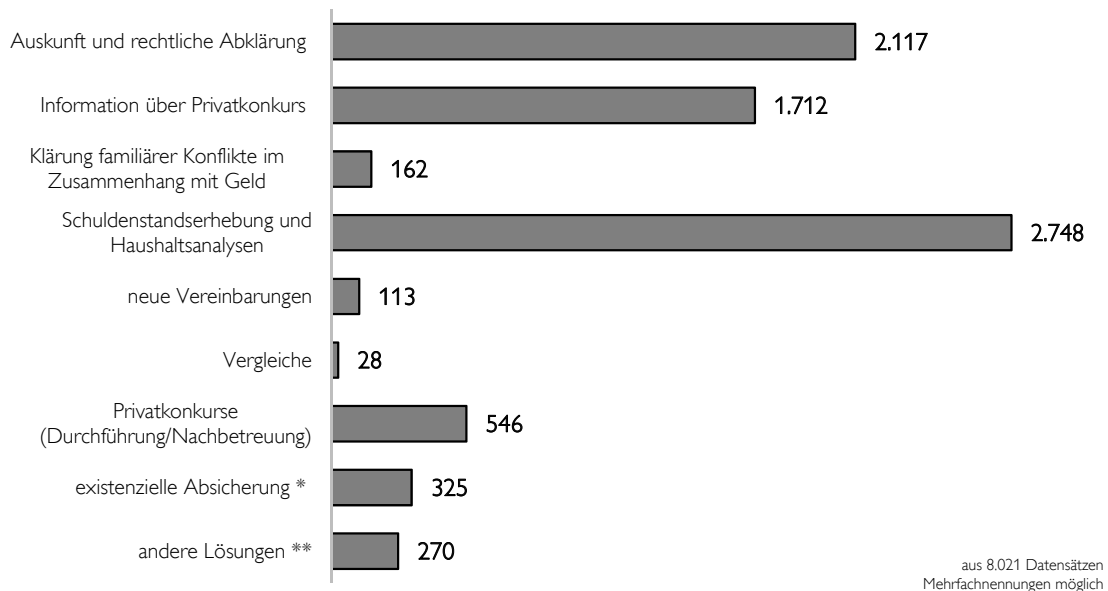
Selten lässt sich Überschuldung an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der Menschen zu uns kommen. Auffallend ist, dass **mangelnde Budgetplanung und Konsumverhalten** als **primäre Ursachen** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** zu tragen kommt. Eine wichtige Rolle spielt auch ein **geringes Einkommen**. **Unter dem Punkt Sonstige** sind im Jahr 2020 auch die Fälle dokumentiert, die **coronabedingt in Zahlungsschwierigkeiten geraten** sind. Daher kam es hier im Vergleich zu 2019 zu einem Anstieg in Höhe von 7,2 Prozentpunkten.

Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EUR



Ergebnisse der bearbeiteten Akten



* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB. Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

** Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

ÖSTERREICHSTATISTIK 2020

Privatkonkurs

7.936	Konkursanträge (- 24,9 % gegenüber 2019)
7.296	Eröffnungen (- 23,2 % gegenüber 2019)
7.550	Aufhebungen, davon 70,4 % Zahlungspläne und 29,5 % Abschöpfungsverfahren
93,1 %	Eigenverwaltungen
39,1 %	ArbeiterInnen und Angestellte
13,1 %	sind bis 30 Jahre alt
40,5 %	sind zwischen 21 und 40 Jahre alt
62,0 %	sind Männer
38,0 %	sind Frauen

Eckdaten der Schuldnerberatungen

15.610	Erstkontakte (- 17,2 % gegenüber 2019)
12.506	Erstberatungen (- 8,2 % gegenüber 2019)
76.304,--	EUR Durchschnittverschuldung
33.122,--	EUR Medianverschuldung
40,0 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
38,2 %	der Neumeldungen sind arbeitslos

Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, www.schuldnerberatung.at

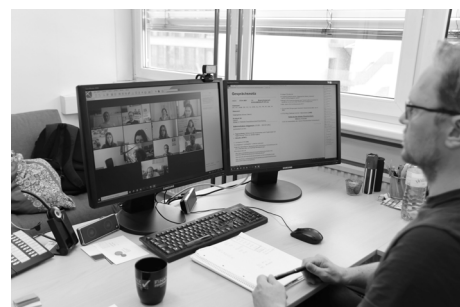
FINANZBILDUNG 2020

Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen

Für die Bildungsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ bedeutete der Lockdown Mitte März einen **Ausfall sämtlicher vereinbarter Workshoptermine** für die folgenden Wochen und Monate. In dieser Situation wurden **Schulen und Bildungseinrichtungen mit** eigens dafür erstellten **Lernpakten und Arbeitsaufträgen versorgt**. Diese konnten die Lehrkräfte und TrainerInnen an ihre SchülerInnen und KursteilnehmerInnen, welche sich im Distance Learning befanden, weiterleiten. Dieses Paket bestand aus einem detaillierten Ablaufplan sowie Arbeits- und Infoblättern, Kahoot-Quizen und Kursen aus dem E-Learning Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ. Mit diesem Paket konnten ungefähr zwei Unterrichtseinheiten abwechslungsreich gestaltet werden. Viele Schulen und Einrichtungen freuten sich darüber, das Thema Finanzbildung zumindest in dieser Form in den Fernunterricht integrieren zu können. Für den Rest des Sommersemesters 2020 konnten nur mehr vereinzelt Präsenztermine durchgeführt werden.



Mit **Beginn des Wintersemesters** fanden alle Workshops wieder im regulären und gewohnten Rahmen (unter Einhaltung der entsprechenden Covid-Präventionsmaßnahmen) statt. Sommer und Frühherbst wurden jedoch schon (in Anlehnung an die Corona-Schulampel) für die Entwicklung von **Online-Workshops per Videokonferenz** genutzt. Mit dem neuerlichen Lockdown im November wurden diese Formate erstmals umgesetzt und ersetzen bis zum Jahresende eine Vielzahl vereinbarter Präsenztermine. Dabei wurden Angebote entwickelt, die einerseits mit **SchülerInnen im Distance Learning** realisiert werden können, aber auch via **Live-Schaltungen ins Klassenzimmer**, solange der Zutritt schulfremder Personen nicht erlaubt ist.



Online Workshop, Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Die entwickelten Online-Workshops bieten einen gewohnt abwechslungsreichen und interaktiven Ablauf und stellen so einen adäquaten Ersatz für die Präsenztermine dar. Die Rückmeldungen von Lehrkräften und SchülerInnen auf diese Workshops sind sehr positiv. Auch für das weitere Schuljahr 2020/2021 wird diese Form des Workshops fortgeführt, solange die persönliche Arbeit vor Ort nicht möglich ist.

Im Jahr 2020 wurden von uns insgesamt **166 Workshops** für Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 2.616 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Berufsschulen und zahlreiche andere Zielgruppen angeboten. Die Zahlen zum OÖ Finanzführerschein und den Finanztrainings sind hier nicht berücksichtigt.

OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN

„OÖ Finanzführerschein“ im Schuljahr 2019/20

Das Sommersemester 2020 stand coronabedingt im Zeichen von Schulschließungen und Distance Learning. Umso erfreulicher sind die folgenden Zahlen:

3.006 Jugendliche nahmen am OÖ Finanzführerschein teil

1.440	SchülerInnen aus Polytechnischen Schulen
1.445	SchülerInnen aus Berufs- und Fachschulen
121	TeilnehmerInnen aus arbeitspolitischen Maßnahmen



Fifü online, Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Finanzführerschein online

Nach den **Schulschließungen Mitte März 2020** wurde kurzfristig eine **Sonderlösung** entwickelt, welche den SchülerInnen die Möglichkeit bietet, nicht abgehaltene Module in Form von E-Learning Kursen zu absolvieren und so das Zertifikat zum OÖ Finanzführerschein zu erhalten. Dieses Angebot wurde im Sommersemester 2020 von zahlreichen Schulen angenommen.

Die workshopfreie Zeit wurde dafür genutzt **Weiterentwicklungen** voranzutreiben. So wurden neue Varianten im Ablauf für verschiedene Gruppensettings erarbeitet, ergänzende Arbeits- und Infoblätter erstellt, Arbeitsmaterialien in Layout und Sprache für **SchülerInnen mit geringer Lesekompetenz** angepasst und mit der Erarbeitung eines Finanzführerscheins für kognitiv schwache Personengruppen und Menschen mit Beeinträchtigungen begonnen.

Für den Herbst wurden die **Präsenzmodule** einerseits an die **Covid-Regeln im Präsenzunterricht** (keine Gruppenarbeit, Abstand, ...) angepasst und gleichzeitig **Konzepte für die Abhaltung in Form von Videokonferenzen** entwickelt. Mit dem Lockdown im November wurde mit der Realisierung dieser Videokonferenzen begonnen. Schulen und Bildungseinrichtungen greifen auf diese Form gern zurück und das Feedback ist sehr positiv. Für Schulen, mit denen Videokonferenzen nicht möglich sind, steht weiterhin die Möglichkeit der Sonderlösung mittels E-Learning Kursen wie im Sommersemester 2020 zur Verfügung.

Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2019/20 wurden in Linz zwei Zertifikatsverleihungen in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ durchgeführt. Am 10. und 12.2. nahmen insgesamt über 600 Jugendliche im Festsaal der AK OÖ ihr Zertifikat entgegen. Die Übergabe erfolgte durch **LAbg. Gisela Peutlberger-Naderer**, AK-Präsident **Dr. Johann Kalliauer** bzw. Dir.-Stv. der AK OÖ **Franz Molterer, MAS**, und den Geschäftsführer der SCHULDNERHILFE OÖ **Mag. (FH) Ferdinand Herndler**. Die beiden Zertifikatsverleihungen, die für Juni 2020 geplant waren, mussten coronabedingt leider entfallen. Als Ersatz wurde hierfür ein **Abschlussvideo mit Grußworten** von LRin Birgit Gerstorfer, AK-Präsident Dr. Kalliauer und Bildungsdirektor Dr. Klampfer produziert, welches die Lehrkräfte ihren SchülerInnen im Rahmen der Zertifikatsübergabe zeigen konnten.

E-LEARNING FINANZKOMPETENZ



Bedingt durch die Corona-Situation wurde das E-Learning Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ stark nachgefragt und weiterentwickelt. Ziel war es, dass die SchülerInnen mit Beginn der Distance-Learning-Phase die Zeit zu Hause sinnvoll nutzen konnten.

Neuer E-Learning Kurs „Kredit“

Im Jahr 2020 wurde ein **neuer E-Learning Kurs zum Thema Kredit** erstellt. Dieser beschäftigt sich mit Fragen wie „Was ist ein Kredit?“, „Vor- und Nachteile eines Kredits“, „Bonitätskriterien“ und vielen mehr.

Kahoot!

Seit Frühjahr 2020 werden alle Kahoot Quizze zusätzlich auch in einer **Distance-Learning Version für EinzelspielerInnen** angeboten. So konnten die E-Learning Tools um eine spielerische Komponente erweitert werden, was von den SchülerInnen sehr positiv aufgenommen wurde. Auch neue Kahoot!-Quizze wurden entwickelt und bereitgestellt.

Learning Snacks

Learning Snacks sind **kurzweilige Lerneinheiten in Dialogform** mit vielen interaktiven Elementen. Sie können ganz einfach in der Klasse oder zu Hause am Smartphone, PC oder Tablet durchgespielt werden. Der Zeitaufwand pro Learning Snack beträgt etwa 10 Minuten. Learning Snacks wurden als eigenständige vierte Säule des E-Learning Lernangebots speziell für SchülerInnen in NMS, PTS, AHS-Unterstufe und Berufsschulen entwickelt.

Promovideo

Um das sehr umfangreiche E-Learning Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ noch bekannter zu machen, wurde dafür ein eigenes neues **Promotionvideo** erstellt. Dieses Video bietet einen guten Überblick darüber, welche Lernangebote auf der SCHULDNERHILFE OÖ Website abrufbar sind und wie diese genutzt werden können.

FAQ Corona

Auf www.schuldner-hilfe.at wurden zahlreiche Fragen und Antworten im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Krise und möglichen Auswirkungen auf das eigene Finanzleben unter dem Menüpunkt „FAQ Corona“ bereitgestellt.

Zugriffszahlen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt **47.215 Zugriffe** auf das E-Learning Angebot verzeichnet:

- 35.453 User nutzten die E-Learning Kurse und Lernnuggets (davon 25.407 aus OÖ)
- 10.186 mal wurden Kahoot-Quizaufgaben gespielt
- 1.576 Zugriffe gab es auf das im Herbst neu geschaffene Angebot an Learning Snacks

www.finanzkompetenz.at - Das E-Learning-Portal der SCHULDNERHILFE OÖ



Screenshot aus Learning Snack „Lebenskosten“

VERBRAUCHERBILDUNG

Seit 2008 entwickelt die SCHULDNERHILFE OÖ für die Abteilung Konsumentenschutz des Sozialministeriums **Unterrichtsmaterialien und Bildungsangebote zur Verbraucherbildung**. Sämtliche Materialien stehen auf www.konsumentenfragen.at zum freien Download zur Verfügung. Im aktuellen Förderzeitraum werden die bestehenden Unterlagen erweitert und überarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Schulung von Lehrkräften und Studierenden der PHs und SchülerInnen an BAfEPs.



**KONSUMENTEN
FRAGEN**

Auch am Projekt Verbraucherbildung ging das Thema Corona nicht spurlos vorüber. Ursprünglich war geplant, mit einem Stand bei der Interpädagogica 2020 in Linz vertreten zu sein, und dort die Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung dem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Coronabedingt wurde die Veranstaltung jedoch abgesagt bzw. die **erste digitale Interpädagogica** abgehalten. Die SCHULDNERHILFE OÖ betreute den dortigen Webauftritt der Verbraucherbildung.

Als besonderes Service für Lehrkräfte wurden im Frühjahr 2020 mehrere **Homeschooling-Newsletter** für Schulen erarbeitet und ausgeschickt. Diese beinhalteten Vorschläge für die Bearbeitung von Verbraucherbildungsthemen im Rahmen von Distance Learning.

Auch die **Workshops** für Studierende an Pädagogischen Hochschulen und zukünftige ElementarpädagogInnen an BAfEPs wurden ab dem Sommersemester zum Großteil auf eine **Online-Variante** in Form von Videokonferenzen umgestellt.

Darüber hinaus wurden die Materialien zur Verbraucherbildung auch auf der **Lehrkräfteplattform** www.edugroup.at präsentiert und verlinkt, um diese bei möglichst vielen Lehrkräften bekannt zu machen.

FINANZTRAINING

Finanztraining

Finanztraining ist ein seit 2012 bestehendes Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ speziell für **TeilnehmerInnen in diversen Bildungsangeboten des Arbeitsmarktservice OÖ**. Auf Anfrage des AMS OÖ wurden unterschiedliche Workshops für Jugendliche in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) und der integrativen Berufsausbildung (IBA) sowie für Erwachsene in Großkursen entwickelt. Diese sind speziell auf die besondere Situation der Zielgruppen abgestimmt. **Leben mit wenig Geld** und **Vermeidung von Schuldenproblemen** sind dabei ebenso Thema wie **rechtliche Informationen**, die richtige Reaktion auf Zahlungsschwierigkeiten und **Infos zum Beratungsangebot** der SCHULDNERHILFE OÖ. An diesen Workshops nahmen im Jahr **2020 etwa 890 Personen** teil. Auch diese wurden teilweise online abgehalten.

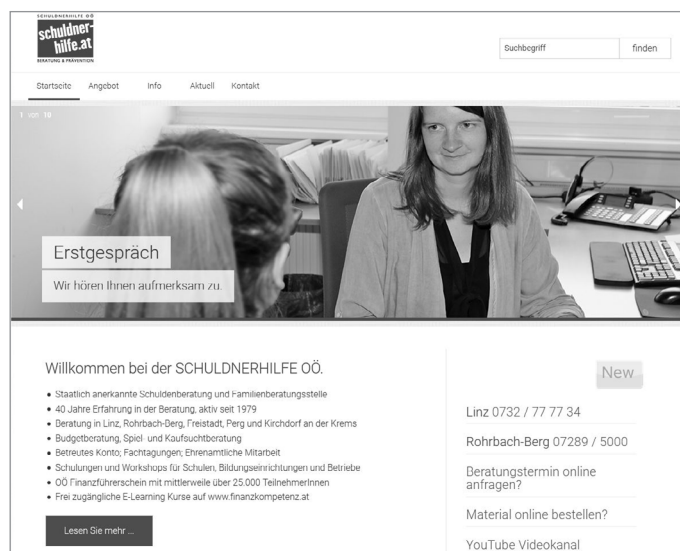
Nähere Infos und Buchung unter www.finanztraining.at.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHULDNERHILFE OÖ online

Im Jahr 2020 wurden **125.239 Zugriffe** auf den Internetauftritt der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.schuldner-hilfe.at verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut:

- Auf der **Startseite** finden sich immer aktuelle Informationen der SCHULDNERHILFE OÖ.
- Im **Downloadbereich** können wichtige Formulare und Infoblätter, Jahresberichte und Geizhalszeitungen heruntergeladen werden.
- Unter www.finanzfuehrerschein.at gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck.
- Die Plattform E-Learning Finanzkompetenz findet sich unter www.finanzkompetenz.at und konnte im abgelaufenen Jahr über 47.000 Zugriffe verzeichnen. Das Angebot besteht aus E-Learning Kursen, Lernnuggets, Kahoot!-Quizen und Learning Snacks.
- Auf www.kauf-mit-hirn.at gibt es zahlreiche Tipps und Hinweise für den täglichen Einkauf.
- Darüber hinaus betreut die SCHULDNERHILFE OÖ auch die **Facebook-Seite** www.facebook.com/SCHULDNERHILFE, über welche aktuelle Informationen in eigener Sache sowie News, interessante Artikel und Links zu Geldthemen geteilt werden.
- Der **Youtube-Kanal** der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.youtube.com/user/schuldnerhilfe erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Hier werden vor allem die Videos aus Projekten und die Vorträge der Fachtagungen häufig aufgerufen.



Auf unserer Website wurde im Jahr 2020 laufend über **Beratungsmöglichkeiten im Lockdown** informiert. Darüber hinaus wurden unter **FAQ Corona** wichtige Tipps rund um coronabezogene Geldfragen veröffentlicht, **Erklärvideos** zu diversen Themen wie Stundungen, Privatkonkurs usw. online gestellt und **Berechnungstools** für den Geldalltag zur Verfügung gestellt.

SCHULDNERHILFE OÖ in den Medien

Medienberichte

2020 wurden insgesamt **449 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **262 Beiträge im Internet**, **7 Radiobeiträge** und **3 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet. Darüber hinaus gab es im abgelaufenen Jahr auch zahlreiche Interviews und Berichte mit Geschäftsführer Ferdinand Herndler und MitarbeiterInnen der SCHULDNERHILFE OÖ in TV und Radio.

Wöchentliche Kolumne in Regionalzeitung Tips

Mit Beginn des ersten Lockdowns im Zuge der Corona-Krise startete die SCHULDNERHILFE OÖ eine wöchentliche **Kolumne in der Regionalzeitung Tips**. Jede Woche erscheint seither unter dem Titel **Finanztipp** ein kurzer Artikel zu einem Schwerpunktthema in den Ausgaben Linz Zentrum, Linz Süd, Linz Urfahr, Freistadt, Perg, Rohrbach und Kirchdorf. Insgesamt **38 Kolumnen sind im Jahr 2020** erschienen. Neben alltagstauglichen Geldtipps und Anregungen für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld werden in der Kolumne auch aktuell besonders wichtige Themen zur Vermeidung von Überschuldungssituationen und Informationen über die Beratungsleistungen der SCHULDNERHILFE OÖ in der Kolumne behandelt. Für das Jahr 2021 ist eine Fortführung der wöchentlichen Kolumne geplant.

Interviewanfragen

Die finanziellen Herausforderungen, die die Coronakrise mit sich bringt, waren auch Thema zahlreicher Interviewanfragen diverser Medien im Laufe des Jahres. So stand die SCHULDNERHILFE OÖ mehrfach für **ORF (OÖ Heute)**, **Radio OÖ, Ö1, Life Radio** und **Freies Radio Freistadt** Rede und Antwort.

Bericht zum OÖ Finanzführerschein im Ö1 Journal-Panorama

Das Team des OÖ Finanzführerscheins wurde im Februar vom Ö1 Journal-Panorama in die PTS Perg begleitet. Geplant war eine Reportage zum Thema **25 Jahre Privatkonkurs** mit dem OÖ Finanzführerschein als Erfolgsmodell in der Finanzbildung. Interviews mit Direktorin Ludmilla Lumesberger, SchülerInnen und TrainerInnen der SCHULDNERHILFE OÖ sowie Eindrücke aus der Arbeit in den Klassen standen im Mittelpunkt. Gesendet wurde der Beitrag mit coronabedingt abgeändertem Schwerpunkt am 05.05.2020.

Pressekonferenz „Bilanz der oö. Schuldenberatungen“

Am 11. Februar 2020 fand die jährliche **Pressekonferenz Schuldnerberatung in OÖ - Bilanz 2019** von **Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer** im OÖ Presseclub statt. Vor zahlreichen MedienvertreterInnen wurde auf das erfolgreiche Jahr 2019 zurückgeblickt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Problematik der Kosten-Zinsen-Spirale gelegt, die es vielen SchuldnerInnen nahezu unmöglich macht, einen Ausweg aus ihren Schuldenproblemen zu finden. Die staatlich anerkannten Schuldenberatungen fordern hier eine Deckelung der Betreibungskosten, um unverhältnismäßige Kostenexplosionen zu verhindern. Weiters wurde auf die Erfahrungen nach zwei Jahren Privatkonkursreform zurückgeblickt sowie die positiven Wirkungen der Präventionsmaßnahmen betont.



Jahrespressekonferenz: Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer und Ferdinand Herndler,
Bilder: SCHULDNERHILFE OÖ



Linz 22. Woche 2020 **TIPS**

FINANZ-TIPP

von
Ferdinand Herndler
Schuldnerhilfe OÖ

Achtung Zinsen

Sind die finanziellen Eigenmittel erschöpft, leihen viele Menschen zur Bezahlung von Schulden wieder Geld aus. Die Kontoüberziehung ist ein beliebtes Mittel, aber nicht billig. Der Überziehungsrahmen sollte nur zur kurzfristigen Überbrückung für dringliche Zahlungen genutzt werden. Nicht für Konsumausgaben. Umschuldungen scheitern ebenfalls ein praktischer Weg. Die Idee: Schulden werden umgelagert. Der Gläubiger ist bedient, der Schuldner hat Zeit gewonnen. Doch Vorsicht: Auch der neue Gläubiger will sein Geld zurück, häufig mit hohen Zinsen. Im Gang zur Pfandleihe sehen auch einige die Lösung. Für hinterlegte Gegenstände erhält man einen Geldbetrag und innerhalb einer Frist kann dieser Gegenstand wieder ausgelöst werden. Aber auch hier wird nur Geld geliehen – zu hohen Zinsen. Von Kleinkredit und Ratenzahlungen, um trotz angespannter Finanzen weiter konsumieren zu können, ist auf alle Fälle abzurufen. Diese verschärfen das Problem in der Zukunft nur. An einer Änderung des Ausgabeverhaltens führt grundsätzlich kein Weg vorbei. Die Schuldnerhilfe OÖ empfiehlt bei Liquiditätsproblemen auf alle Fälle den Kontakt mit der eigenen Hausbank zu suchen, um eine Lösung zu finden. Natürlich ist auch immer eine kostenlose Budgetberatung oder Schuldnerberatung bei der Schuldnerhilfe OÖ möglich.

Schuldnerhilfe OÖ
www.schuldner-hilfe.at
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Telefon: 0732/77 77 34
Bürozeiten:
Mo., Mi., Do.: 8.30 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 bis 12 Uhr
Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Kolumne Finanztipp in Regionalzeitung Tips (Ausgabe KW 22/20)

INFORMATIONSMATERIALIEN

Ratgeber für Jugendliche und Erwachsene

Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Finanzbildung. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die TeilnehmerInnen weitergegeben, können aber auch direkt bei der SCHULDNERHILFE OÖ bestellt werden (für Organisationen auch in größerer Stückzahl).

Neu aufgelegt:

Im Jahr 2020 wurden zwei Broschüren überarbeitet und neu aufgelegt. „**Mein Autoratgeber**“ wurde aktualisiert und mit überarbeitetem Layout neu gedruckt. Darüber hinaus erschien auch das **Haushaltsbuch „Haushalt & Geld“** in seiner bereits 16. Auflage.

Alle Broschüren und Ratgeber sind kostenfrei erhältlich!



Broschüren und Infomaterialien

Infomaterialien die 2020 ausgegeben wurden: **Broschüren** „Mein Autoratgeber“, „Mein Geldratgeber“, „Mein Wohnungsratgeber“, „Smartphone & Internet-Ratgeber“, „Haushalt & Geld“, „Taschengeld & Co – Informationen für Eltern“, „Thema Schulden“, **Terminkarten** „SCHULDNERHILFE OÖ“, **Infokarte** „Betreutes Konto“, **Plakat** „SCHULDNERHILFE OÖ“, **Plakatserie** „Schau aufs Geld“, **Einkaufszettelblock** „Damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen“.

Bestellmöglichkeiten für die Infomaterialien finden Sie auf den folgenden Seiten!

INFORMATIONEN

Folgende Broschüren, Plakate und DVDs können Sie

- über unsere Homepage www.schuldner-hilfe.at unter **Info >> Material bestellen**
- per Mail an linz@schuldner-hilfe.at oder
- telefonisch unter **(0732) 77 77 34**

bei uns bestellen.

Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“

Übersicht über unsere Angebote



Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2 und A3 verfügbar)

Haushalt & Geld –

Das Haushaltsbuch der SCHULDNERHILFE OÖ, 16. Auflage 2020

Mit diesem Behelf bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung.



Mein Geldratgeber | Smartphone & Internet-Ratgeber | Mein Autoratgeber | Mein Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Smartphone sowie umfangreiche Tipps, damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.

Einfach zum Einstecken und Nachschauen!

(Kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)



INFORMATIONALIEN



Taschengeld & Co, 8. überarbeitete Auflage 2019

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte rund um die Frage, wie man seinem Kind einen guten Umgang mit Geld beibringen kann.

Thema Schulden, 7. überarbeitete Auflage 2019

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen wie: „Trotz Mahnung nicht bezahlt – was dann?“ oder „Müssen Eltern die Schulden ihrer Kinder bezahlen?“. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erklären wir z.B. was Inkassobüros sind, worauf man bei einer Kreditaufnahme achten soll und was Bürgschaft bedeutet.

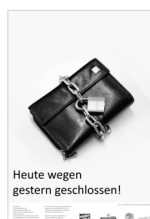


Einkaufszettelblock

Praktische Einkaufszettel im Kellnerblockformat – damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen! Weitere Tipps zum täglichen Einkauf gibt es auf www.kauf-mit-hirn.at.

Plakatserie „Schau aufs Geld“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, gestaltet von SchülerInnen der HBLA für künstlerische Gestaltung Linz (Format A2)



Geizhalszeitung Österreich

Die 8-seitige Spartipps-Zeitung gibt seit 1999 Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld und erscheint drei Mal jährlich. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)



I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

ZVR 581563020

Linz, März 2021

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

Kompetent und kostenfrei!

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Beratungsstelle Linz

Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58 - 22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

Offene Sprechstunde

in der Beratungsstelle Linz
jeden Dienstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Internet:

www.schuldner-hilfe.at
www.spielsuchtberatung.at
www.finanzfuehrerschein.at
www.finanzkompetenz.at
www.kauf-mit-hirn.at

Außenstellen in den Bezirken

Rohrbach-Berg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Freistadt

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Perg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Kirchdorf/Krems

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Soziales



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von Bundeskanzleramt Sektion Familie und Jugend, AK OÖ und BMSGPK